

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 357. Dienstag, den 23. December. 1834.

Neueste Literatur

Der Naturfreund, oder praktische gemüthlich-nützige Naturgeschichte des In- und Auslandes, durch eine möglichst vollständige Sammlung, mit größter Sorgfalt ausgeführt, von vorzüglichen Künstlern gezeichnet und in Kupfer und Stahl gestochener treuer Naturgemälde erläutert, für gebildete Leser aller Stände, so wie für Schulen bearbeitet und herausgegeben von H. O. Ludwig Reichenbach, Königl. sächs. Hofrath, Prof. der Naturgeschichte und Director des Naturalien-Cabinetts und des botan. Gartens in Dresden.

Der Text dieses gemüthlichen Werkes, welcher die wohlgeordneten Abbildungen erläutert, enthält, außer den systematischen und populären Namen der vorgestellten Gegenstände, die Beschreibung derselben durch Angabe der Größe, Gestalt, Farbe u. s. w., Vaterland und Lebensweise, Tugd und Läng, Nutzen und Schaden. Am Schlusse einer jeden Classe folgt erst das Systematische, d. h. die Unterscheidungsmerkmale der Classen selbst, ihrer Ordnungen, Familien und Gattungen. Sehr zweckmäßig ist dieser Theil des Werkes erst der Beschreibung der einzelnen Gegenstände nachgeschickt, weil er, namentlich für den noch weniger ausgebildeten Geist, weit leichter ist, sich vom Einzelnen zum Ganzen zu erheben, als umgekehrt. Erst die Bekanntschaft mit den Individuen macht die Gattung interessant und erleichtert die Einsicht in den Zusammenhang des Ganzen. — Die Abbildungen, welche dem Werke einen vorzüglichen Werth verleihen, sind, so viel wir es zu beurtheilen vermögen, treu, lebendig und meisterhaft ausgeführt. Die einzelnen Gegenstände sind oft interessant gruppiert und meistens mit ihren eigenthümlichen Umgebungen und in charakteristischen Stellungen und Momenten aufgefaßt. — Nehmen wir zu dem Allen den Namen des rühmlichst bekannten Herausgebers, welcher innere Vorzüglichkeit des Werkes verbürgt, so dürfen wir dasselbe allen gebildeten Lesern, besonders aber der mißbegierigen Jugend als ein höchst-brauchbares und nützlich Werk empfehlen.

Nicht mindere Aufmerksamkeit verdient auch ein,

in demselben Verlage herausgekommenes ähnliches Werk, betitelt:

Das Universum der Natur. Zur Unterhaltung und Belehrung über Bot- und Mitwelt, vom Hofrath D. Ludwig Reichenbach. Leipzig, 1834.

Von den uns vorliegenden zwei Lieferungen enthält die Erste das Pflanzenreich in seinen natürlichen Classen und Familien entwickelt und durch mehr als tausend in Kupfer gestochene übersichtliche bildliche Darstellungen für Anfänger und Freunde der Botanik erläutert; die zweite Lieferung giebt uns eine im naturhistorischen Hörsaale in Dresden gehaltene öffentliche Vorlesung des Herrn Hofrath D. Reichenbach, welche „das Meer“ betitelt und ebenso belehrend als unterhaltend ist.

Wir zweifeln nicht daran, daß sich auch diese Behandlungsart naturwissenschaftlicher Gegenstände des Beifalls und der Theilnahme des Publicums erfreuen und in einem weiten Kreise von Lesern viel Nutzen stiften wird.

Die Cigarre — eine Brandstifterin, öffentlich angeklagt bei allen deutschen Polizeibehörden.*)

Stimmstengel nennt der Deutsche die Cigarre und bezeichnet damit die Gefahr, welche die glühende Tabakspule unter begünstigenden Umständen bringen kann. Doch hat man den Stimmstengel noch nicht unter polizeiliche Aufsicht gestellt, nicht daran gedacht, daß er der geheime Brandstifter ist, dem man vergebens nachspürt.

In Liverpool ist die Entdeckung endlich gemacht und das Cigarrenrauchen, außer der Stube, überall nicht nur auf das Allerstrengste verboten, sondern von der Kaufmannschaft eine diesen Gegenstand

*) In Nr. 313 gegenw. Jahrg. des allgem. Anzeig. der Deutschen befindet sich unter der Rubrik „Polizeigegenstände“ der hier mitgetheilte, der Beachtung nicht unwerth erscheinende Aufsatz.